Lycos, ein kurzes Leben

Wenn Leishmaniose dich überfährt wie ein Schnellzug und nichts hilft, um sie aufzuhalten.

Innerhalb von vier Wochen, in denen aus einem lebenslustigem kleinen Feger ein ausgemergeltes, armes Häufchen Elend wurde, der die letzten zwei Tage nicht einmal mehr die stehen konnte - ich erspare euch Einzelheiten.

Als Lycos im Mai die Diagnose Leishmaniose positiv bekam war das ein Schreck, aber für uns kein Grund zur Panik. Ich kenne einige Hunde die trotz dieser Krankheit ein erfülltes Hundeleben haben, mit einigen Futtereinschränkungen, Bluttests und Tabletten zwar, aber mit annähernd normaler Lebenserwartung und guter Lebensqualität. Leider sollte es bei Lycos anders kommen, trotz Futterumstellung und regelmäßiger Allopurinolgabe, schossen die Titerwerte in kurzer Zeit in die Höhe, gleichzeitig wurde es immer schwieriger unsern ohnehin schon immer mäkeliger Spring ins Feld zum Fressen zu bewegen. Auch die Gabe von Milteforan brachte leider keinen Erfolg, die Werte wurden immer schlechter. Leider gehörte Lycos wohl zu den 0,3 % der Hunde, bei denen die Krankheit nicht schleichend sondern sprunghaft verläuft. Gleichzeitig gingen jetzt auch noch die Nierenwerte in die Knie. Übelkeit und Appetitlosigkeit kamen dazu. Aufbaufutter, Infusionen und Vitamine konnten unserem Goldstück leider keine Kraft zurückgeben, so dass wir ihn heute über die Regenbogenbrücken laufen lassen mussten. Auch wenn die Zeit mit dir sehr kurz war werden wir dich nie vergessen....😭😭😭